

## Salbungsseminar 2020

### Gebet:

*"Heile meine Füße, dann werden sie auf dem Weg es Lebens gehen.  
Heile meine Hände, dann werden sie das, was sie haben, mit anderen teilen.*

*Heile meine Ohren, dann werden sie den Schrei der Notleidenden hören.*

*Heile meine Augen, dann werden sie die Wunden der Kranken sehen.*

*Heile meine Zunge, dann werden sie Dein Lob singen und freundliche Worte sprechen.*

*Heile meinen Verstand, dann wird er über Gutes und Edles nachsinnen.*

*Heile mein Herz, dann wird mein Glaube gestärkt.*

*O mein Jesus, nur du kannst mich heilen. Du bist mein Arzt und keiner sonst.*

*Ich bin krank von Kopf bis Fuß. Heile mich, Herr." Amen*

(nach Jesaja 1,5 Johnson Gnanabaranam)

Auch wir brauchen (immer) „Heilung“, die scheinbar gesund sind; Heilung in unserem Glauben

**Alle, die sich körperlich und seelisch nach Gottes heilsamer Nähe sehnen, für die ist die Ölung/die Salbung ein wichtiges Ritual**

### Kleine Geschichte der Salbung/Ölung

- Markus 14,3-9: Frau kommt zu Jesus ins Haus des Simons, wo sie essen und salbt Jesus (sein Haupt) mit kostbaren und sündhaft teuren Salböl.

Ausdruck der Wertschätzung und Liebe: Frau salbt Jesus  
Salbung tut gut; Ausdruck der Wertschätzung für den Gast  
„Du salbest mein Haupt mit Öl und schenkest mir voll ein.“

- Im AT wurde der König gesalbt (1. Samuel 10, 1ff.); damit war der Empfang des Geistes Gottes verbunden; aber auch der Hohepriester wurde gesalbt (Lev. 8,12); damit verknüpft war der Empfang des Geistes Gottes
- Verknüpfung von Salbung und Geistempfang finden wir auch in Jesaja 61,1: „Der Geist Gottes ruht auf mir, weil mich der Herr gesalbt hat.“ **messianischer Text**

- Diese Stelle taucht bekanntlich auch in Lukas 4,18 im Munde Jesu nach seiner Taufe wieder auf *"Heute ist dieses Wort erfüllt vor euren Ohren!"*
- Der Messias ist gesalbt mit Heiligen Geist!!! Darum Messias-der Gesalbte!!!
- Christen sind die zu Christus, zum Gesalbten gehören!  
Ja, Christen sind selber mit Heiligen Geist Gesalbte
- Darum wird auch der Heilige Geist mit einer Salbung/Salbe verglichen:
  - *„Gott ist es aber, der uns fest macht samt euch in Christus und uns gesalbt und versiegelt und in unsere Herzen als Unterpfand den Geist gegeben hat.“* 2. Korinther 1, 21
  - *„Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist...“* (1. Johannes 2, 20ff)
- *"Jenes Öl ist ein Freund des Heiligen Geistes und sein Diener."*  
Ephraim
- Darum wurde in den frühchristlichen Gemeinden bald bei der Taufe die Täuflinge vor und nach der Taufe gesalbt (Taufformular des Hyppolith von Rom)
  1. Salbung am ganzen Körper vor der Taufe (durch Älteste)
  2. Salbung am ganzen Körper unmittelbar nach der Taufe (Bischof)
  3. Salbung am Kopf mit Gebet (durch Bischof)
- Cyrill: *„Als ihr aus dem Brunnen der heiligen Wasser herausstieg, da wurde euch die Salbung gegeben, das Abbild derjenigen, mit der Christus gesalbt wurde. Das ist der Heilige Geist...“*
- Tertullian verglich die Salbung nach dem Taufbad mit der Priestersalbung Araons durch Mose; Ambrosius: *„... ein jeder wird zum Priestertum gesalbt; zum Königtum gesalbt.“*
- Die Alte Kirche war der Überzeugung, dass der Heilige Geist nach der Taufe durch Handauflegung, Salbung oder durch beides empfangen wird
- Darum kann Petrus sagen: *„Ihr seid das auserwählte Geschlecht, die königliche Priesterschaft...“* (1. Petrus 2,9)

- Von diesem Hintergrund her ist verständlich, dass auch die Salbung von Kranken in der Urchristenheit sich einbürgerte, denn der Heilige Geist heilt, richtet auf, tröstet, bringt uns in die heilsame Nähe Gottes...  
vgl. Jakobus 5, 14ff.
- In der Alten Kirche war die Krankensalbung etwas Selbstverständliches
- In der röm.-kath. Kirche wie auch in der orthodoxen Kirche ist die Krankensalbung bis heute erhalten geblieben.

In der Kirchengeschichte gab es zwei Fehlentwicklungen

- 1) Nur Priester dürfen salben
- 2) Weg von der Salbung bei jeder Form von körperlicher oder seelischer Schwäche hin zum Sterbesakrament in Todesgefahr  
„Letzte Ölung“

### **Heilung - ein hoch brisantes Thema: Ein weiterer Blick ins biblische Zeugnis:**

Jesus hat die Menschen nicht nur mit Worten abgespeist; er hat gehandelt; er hat geheilt!!!

Sein Heilungshandeln nimmt in den Evangelien einen überraschend großen Raum ein!

Besonders im Markusevangelium werden auffällig viele Heilungswunder erzählt!!!

### **Das Reich Gottes, die Herrschaft soll den Menschen im Wort der Verkündigung und in der Tat der Heilung nahe kommen!!!**

- Auffallend ist, dass Jesus alle, die zu ihm kamen geheilt hat! In keiner Geschichte geht jemand wieder krank nach Hause!

- Bemerkenswert ist auch, dass Jesus keine der Vorbehalte gebraucht hat, mit denen oft zur Frage nach Heilung Stellung genommen wird:

Jesus sagte niemand, er müsse eben seine Krankheit tragen lernen.

Jesus hat auch niemand angefahren, als ob die Bitte um körperliche Heilung ungehörig, geistlich unreif wäre.

Offenbar ist die Bitte um Heilung doch nichts Nebensächliches, was den Blick auf das Eigentliche, das Heil der Seele, verstellen würde!!!

Heil und Heilung sind für Jesus eine unlösbare Einheit.  
Weil Gott unser Heil will und weil uns als ganze Menschen meint, darum will Gott, dass wir an Geist, Seele und Leib ganze, heil.

Die Königsherrschaft Gottes bricht an durch Jesu **Predigt**, durch ein **Mahl** mit Sündern, durch den **Zuspruch der Vergebung** und durch SEINE **Heilungswunder!!!**

Vgl. Lukas 11,20: „*Wenn ich aber durch Gottes Finger die bösen Geister austreibe, so ist ja das Reich Gottes zu euch gekommen.*“ (Vgl. Matthäus 12, 28)  
Heilung heißt nicht automatisch Heil – das findet der Mensch, wenn er Gott, SEINEM Schöpfer, lieben, vertrauen und loben kann! Beispiel: 10 Aussätzigel!

Warum Jesus ebenso predigte wie heilte und handelte hat noch einen anderen interessanten Aspekt auf dem Hintergrund des Ersten Testaments, was den Messias anbetraf!

Matthäus 11, 1ff.

Johannes der Täufer: Bist du es der da kommen soll oder sollen wir auf einen anderen warten????

### **Taten, die sprechen**

Jesus war ein genialer Lehrer, der eingängig und prägnant formulieren konnte. Was er sagte, war leicht zu merken, aber von tiefer Bedeutung, die nicht immer gleich zu verstehen war.

V. 4: Hört zu und seht hin!

Interessant, obwohl Jesus zuerst auf das hinweist, was zu hören ist, beginnt er mit dem, was zu Sehen ist.

Ist die Aufzählung zufällig? Oder ganz bewusst so angeordnet???

- Blinde sehen (Mt 9, 27-30)
- Lahme gehen (Mt 8, 5-13; 9, 2-7)
- Aussätzigel werden rein ( Mt 8,2-3)
- Taube hören (Mt 4,23; 9,35; Mk 7, 31-37 zeitlich nach der Begegnung)
- Tote stehen auf (Mt 9, 18-25)
- Armen wird das Ev. gepredigt (Mt ,4,17.23)

Alles war geschehen!!!  
Jesus war kein Papiertiger!!!

Was Jesus hier antwortete, war nicht nur geschehen, sondern nahm Bezug auf die messianischen Verheißungen bei den Propheten

Jesus wählte die Beispiele sorgfältig aus, weil sie Bezug nahmen auf messianische Verheißungen im AT:

- Jesaja 35, 4-6: Augen der **Blinden** werden aufgetan; und die Ohren der **Tauben** werden geöffnet; die **Lahmen** springen wie ein Hirsch; und Die Zunge der **Stummen** wird frohlocken.

- Jesaja 29, 18-20: Taube werden hören; Blinde sehen; und die Elenden werden wieder Freude haben am Herrn; und die Ärmsten unter den Menschen werden fröhlich sein in dem Heiligen Israels.  
Es wird ein Ende mit den Tyrannen, Spöttern und Unheilstifter haben

- Jesaja 61,1: den Elenden wird die gute Nachricht gebracht; die zerbrochenen Herzens sind, zu verbinden

Diese Prophezeiung konnte gar nicht messianischer sein: der Gesalbte ist der Meschiah, der Messias.

Diese Jesajastelle bedeutet Jesus viel. Er hat sie in der Synagoge von Nazareth als erfüllt erklärt!!!°

- Jesaja 26, 19: die Toten werden lebendig

Die Jesajaverheißungen waren erfüllt, nur eine stand noch aus: der Untergang der Tyrannen und Unheilstifter.

Eine der zusehenden Taten, die Jesus vollbrachte, war weder bei Jesaja noch in irgendeiner anderen alttestamentarischen Stelle erwähnt: dass die Aussätzigen rein werden.

Jesus erklärt also nicht nur durch die Aufzählung, dass er der Messias Gottes ist, der also, der kommen soll. Nicht nur vollbrachte er die messianischen Wunder, die angekündigt waren; er fügte sogar noch ein messianisches Wunder hinzu, das für die Menschen dieser Zeit größte Signalwirkung hatte: ER heilte die Aussätzigen, die von aller menschlichen Gesellschaft abgesondert, mehr vegetierten als lebten.

**Darin und in alle Fülle seiner Taten übertraf Jesus sogar jegliche messianische Verheißungen!!!**

**Jesus erfüllte nicht nur die messianischen Voraussagen der Heiligen Schrift, sondern übertraf sie sogar noch!**

Jesus wollte, dass die Beobachter selbst zu dieser Erkenntnis kommen: Seht hin, Hört zu und ihr werdet verstehen.

Das Erstaunliche: Jesus gibt seinen eigenen Jüngern die Vollmacht, die messianischen Wunder auch zu tun!!!

Matthäus 10, 7-8!!!!

Wer Jesus nachfolgt, kann Ungeheures vollbringen; er nimmt teil, an der Vollmacht Jesu, des Messias!!!

Und genau in diese Aufgabe der Ausbreitung der Herrschaft Gottes durch den Messias nimmt Jesus seine Jünger hinein!!!

### **Markus 6, 7-13:** Aussendung der Jünger

Hier kein ausdrücklicher Auftrag; nur er gab ihnen Macht über die unreinen Geister.

Aber in der Vollzugsbeschreibung wird deutlich, was Jesus seinen Jünger aufgetragen hat!!!

12: predigen, Umkehr

13: trieben böse Geister aus und **salbten viele Kranke mit Öl und machten gesund!**

### **Matthäus 10, 1 :**

Macht über die unreinen Geister... **und zu heilen alle Krankheiten und Gebrechen!**

V. 7 – 8: Macht Kranke gesund!

### **Lukas 9, 1ff.**

V.2: „...**und sandte sie aus, zu predigen das Reich Gottes und die Kranken zu heilen..**“

Nach Ostern ist der Auftrag zu heilen nicht zu Ende!!!

Warum???

„Jesus Christus derselbe gestern, heute und in Ewigkeit!“ Hebräer 13,8

Markus 16, 15-20

V. 15: Geht in alle Welt und predigt das Evangelium aller Kreatur

V. 17: Die Zeichen aber, die folgen werden, die da glauben, sind diese:

V. 18: „auf Kranke werden sie die Hände legen, so wird's besser mit ihnen werden.“

Matthäus 28 meint auch Heilungsauftrag!

Wir sollen alles lehren und befolgen, was Jesus uns gesagt hat; auch den Heilungsauftrag!!!

### **Zusammenfassung:**

W. J. Bittner:

*„Gottes Herrschaft soll in Wort ANGESAGT und in der Tat der Heilung auch ANGEZEIGT werden.“*

Eberhard Schockenhoff:

*„Krankenheilungen sind die realsymbolische Verwirklichung des Reiches Gottes.“*

Überwindung von Krankheit als besonderes Signum der messianischen Heilszeit.

Beide, das Wort und die Tat, werden zum Auftrag Jesu an seine Jünger und gehen über in den Auftrag der Gemeinde.

Der Auftrag an die Jünger heißt: Predigt und heilt!  
Es ist ein Auftrag, der sich in zwei Grundfunktionen teilt.

Von diesen beiden Seiten des einen Auftrages ist die Gemeinde Jesu nie dispensiert worden!!!

Es gibt im NT keinen Hinweis darauf, dass ein Element dieses Auftrages einmal überflüssig werden soll.

Gegeben ist der Auftrag, gegeben ist mit ihm auch die Verheißung Jesu.

Bittner: Man hat die biblische Ganzheit des Auftrages preisgegeben.  
A. Grün, E. Drewermann oder Eugen Biser weisen darauf hin, dass  
Christentum  
eine therapeutische Religion ist.

Hollenweger: Kirche muss wieder eine heilende Gemeinde werden und keine pädagogische Anstalt

Die seelisch-leibliche Dimension des Heils ist wichtig  
Gefahr der Spiritualisierung des Evangeliums

### **Das Problem:**

PROBLEM: *„Das Charisma der Krankenheilung ist aus der Kirche ausgezogen.“* Michael Klessmann

-nüchterne Realitätsbeschreibung

-Wohin ausgezogen?

- Die Kirchen haben den Heilungsauftrag längst an die Medizin delegiert und erklären sich allein für die Seelen zuständig.

- Die Sehnsucht nach ganzheitlicher Heilung und Heilwerden ohne Pillen und Apparate wächst.
- So suchen viele Menschen außerhalb der Kirchen nach Heil und Heilung: Geistheiler/Alternative Medizin/Heilungsevangelisten Reinhard Bonnke und Benny Hinn
- *„Oft enden Kranke als gebrochene Persönlichkeiten, denen zur Last ihrer Krankheit noch der Vorwurf aufgebürdet wird, sie hätten nicht richtig geglaubt.“*

*„Der mögliche Zusammenhang von Religion und Gesundheit sollte vor dem Hintergrund der klassischen Religionskritik gesehen werden.“* M. Klessmann

- Menschen projizieren ihre Wünsche nach Heilung in den Himmel!
- Menschen wollen Schwäche, Gebrechlichkeit, Behinderungen, Grenzen nicht akzeptieren
- Hat nicht mein Interesse an diesem Thema mit meiner Ohnmacht und Hilflosigkeit in der Seelsorge zu tun?

## Wie heute heilen?

### 1. Eine Antwort auf die Frage

- Charisma der „Heilung“ 1. Korinther 12,9
- Jakobus 5, 14-16: Der Ritus der Krankensalbung

#### 1: V. 14: Rufen der Ältesten

Krankheit ist offensichtlich keine Privatsache; als Christ gehört meine Krankheit in die Gemeinde; meine Krankheit betrifft auch immer die anderen: Ich muss es meinen Geschwistern im Glauben wissen lassen, dass ich krank bin (Fürbitte oder Salbung)

Bei allem geht die Initiative von den Kranken aus.

#### 2: Beten und Salben

Die Ältesten sollen beim Kranken **beten** und ihn **salben mit Öl** im Namen des Herrn zu salben.

Salben mit Öl - Schwerpunkt liegt in der zärtlichen Berührung und im wohlriechenden Öl.

Öl gilt schon in der Antike als heilend und wohltuend!

Tastsinn und Geruchsinn, Sehen und Hören kommen zusammen!

„Im Namen des Herrn“ - anstelle Jesu; in seiner Vollmacht! Jesus ist der Handelnde!!!

Nicht ich salbe, sondern ich tue es im Namen Jesu, an seiner Stelle.  
Salbung - eine leibhaftige Sprache der Liebe Gottes für Kranke!!!

Salbung eine besonders leibhaftige Sprache der Liebe Gottes!!!

### 3. Helfen/Retten und Aufrichten

Das Beten und Salben hat Folgen:

Beide Worte vieldeutig:

Griechisch: „sosei“ futur.

- Helfen, retten- retten von Krankheit, aber auch retten im endzeitlichen Sinne

„egerei“ fut. egeiro

- aufrichten - trösten, heilen bis auferstehen

„Der Herr“ wird...

Was geschieht dürfen wir Gott getrost überlassen!!!

**Keine Versprechungen!!!!**

### 4. Die Sünden vergeben

Seltsam, bevor der Kranke Schuld bekennt, wird ihm vergeben.

Wir bedürfen ständig und lebenslang der Vergebung, weil wir „Sünder“ bleiben.

Aber Gott stellt keine Bedingungen für die Vergebung!

Die Vergebung ist weder vom Glauben noch von der Beichte abhängig!  
Das Gleiche gilt auch für das Salben.

**Keine Bedingungen sind für die Salbung nötig!!!!**

Kein großer Glaube! Kein moralisch intaktes Leben!...

Weder Heilung noch Vergebung sind von der Leistung des Kranken abhängig!

Gibt es eine klassischere Form des reformatorischen Allein aus Gnade?

## V. 16: „Bekennet einander eure Sünden!!!“

Wer ist hier gemeint? Der Kranke oder die Ältesten/Gemeinde?

Die Ältesten haben die Schuld, die ihnen im Weg steht, vor Gott und voreinander zu bekennen!

Einheit im Gebet und im Handeln/Salben ist ganz wichtig!

Sicher kann auch das Bekenntnis des Kranken gemeint sein. Die Gnadenzuwendung Gottes hat immer Folgen.... (Beichte!)

Es ist schon merkwürdig, dass eine Kirche, die sich von ihrer Tradition auf die Bibel beruft, die Salbung der Kranken vergessen hat.

Weltweit ist das anders. In vielen Kirchen und Gemeinden weltweit gehört die Salbung der Kranken und Depressiven zu einer Selbstverständlichkeit!!!

Bsp.: Katholische Kirche, Anglikanische Kirche

**Wir sollten wieder dahin kommen, dass Krankensalbung nichts Neues, nichts Besonderes und Spektakuläres ist, sondern zur selbstverständlichen normalen alltäglichen Praxis in unseren Gemeinden!**

Ob nun in den Häusern, im Krankenhaus oder auch in unseren Gottesdiensten, ob im sonntäglichen oder in besonderen Salbungsgottesdiensten an einem anderen Tag, die Krankensalbung sollte in unserem gemeindlichen Alltag einen festen Platz haben.

### Praktisches

-Wer soll gesalbt werden??? Nur ernsthaft Kranke???

-Wer ist krank?- Was ist Krankheit? - Biblisches Verständnis:  
(Wolfgang J. Bittner: Heilung - Zeichen der Herrschaft Gottes)

*„Der hebräische Ausdruck für Krankheit ist in seiner Bedeutung weitreichend:*

*Er meint ganz allgemein einen Zustand körperlicher Schwäche, die Abwesenheit der vollen Lebenskraft, die einen Menschen gewöhnlich zukommt.*

*Damit sind also auch Zustände eingeschlossen, die wir kaum Krankheiten nennen würden: z.B. Müdigkeit und Erschöpfung. Ja, der Ausdruck umfasst jede körperliche und auch seelische Schwäche, organische Krankheit und Verwundungen.“ (Bittner 17)*

-Krankensalbung **braucht Öffentlichkeit** (Angebot im Gemeindeblatt; aber auch sichtbar in jeder Versammlung, fester Bestandteil in Gottesdiensten)

-KS **braucht Team** (kein Heilungsguru!); und ist nicht nur Sache der Pfarrer oder Prediger oder anderer Hauptamtlicher

-Angebot zu den Menschen; aber auch Salbungsgottesdienste und -andachten

-Welches Öl?

Im Alten Orient war das Salböl reines Olivenöl.

2. Mose 30, 22-25: Olivenöl mit wohlriechenden Kräutern

Auch die orthodoxe und die römisch-kath. Kirche verwenden Olivenöl; dabei kann dieses Öl mit Duftstoffen oder mit Wein vermischt sein

In beiden Kirchen wird das Öl vor seinem Gebrauch „geweiht“, d.h. es wird ein Gebet gesprochen, in welchem um die Kraft des Heiligen Geistes gebeten wird.

Es gibt keinen theologischen Grund, ein bestimmtes Öl zu verwenden. Rein praktische Gründe spielen eine Rolle;

-Biblische Rezeptur rötet die Haut!

-Geruchsneutrales Öl wie Olivenöl - da kann man nichts falsch machen

-Bei Duftölen fragen, ob ein bestimmter Duft nicht gemocht wird

**-Ritual wichtig!  
Gibt Sicherheit**

Trinitarische Formel

„Ich salbe dich im Namen des Vaters, der dich erschaffen hat, im Namen des Sohnes, der dich erlöst hat und im Namen des Heiligen Geistes, der dich aufrichtet und tröstet!“

Oder:

„Es segne dich Gott, der Vater, es heile dich Gott, der Sohn und es erleuchte dich Gott, der Heilige Geist!“

-Salbungshandlung: Salben + Kreuzeszeichen macht der Salbende + zwei legen die Hand den zu Salbenden auf den Rücken (sanft aber spürbar)  
Zum Schluss: Hände in beide Hände nehmen und einen Bibelvers/  
Segenswort zusprechen!

Dabei Zeit nehmen und behutsam sein!!!

-Wichtig: Keine Versprechungen; keine Vorbedingungen (genug Glaube)

-Ablauf einer Salbung:

- 1) Begrüßung“ Der Friede des Herrn sei mit diesem Haus“ (Lied)
- 2) Psalm 23
- 3) Jakobus 5 lesen
- 4) Im Namen Jesu wollen wir über ... beten und ihn/sie salben. Wir vertrauen sie/Ihn der Gnade und der Kraft Christi an!  
Gebete/Gebetsgemeinschaft
- 5) Segensgebet
- 6) Salbung
- 7) Zuspruch
- 8) Lied

-Segensgebete:

„Heilige dieses Öl, Gott, und gib denen Heiligkeit, die damit gesalbt werden. Wie du damit Könige, Priester und Propheten gesalbt hast, so schenke Stärkung denen, die davon kosten, und Gesundheit denen, die es gebrauchen.“

„Gott, du nimmst deine Schöpfung in den Dienst deines Erbarmens. Wir bitten dich, lass dieses Öl zum Zeichen deiner heilenden und rettenden Kraft an dieser/diesem Kranken werden.“

-Das Heil Gottes hat eine körperliche-materielle Dimension!!!

*„Wenn wir nicht körperlich wären, würde Gott uns die geistlichen Dinge ohne materielle Form, in ihrer ganzen Einfachheit geben. Aber weil unsere Seelen in Körpern wohnen, gibt ER uns die geistlichen Gaben in Form von sichtbaren Dingen.“* Johannes Chrysostomos

Darum hat Gott uns „die Guttat zu ölen“ (Martin Luther) geschenkt!

## Literatur:

- Manuela Liechti-Genge: Die Guttat zu ölen
- Wolfgang J. Bittner: Heilung - Zeichen der Herrschaft Gottes
- Hollenweger, Walter J., "Heilt die Kranken!", Heilung als Gabe und Aufgabe der Gemeinde, Studienbriefe A 28 als Beilage in "Das missionarische Wort", Zeitschrift für Verkündigung und Gemeindeaufbau, Heft 5/88